

GEMEINSAM GEGEN DEN BRUSTKREBS

› Informationen für Patientinnen

Kooperatives Brustzentrum Linker Niederrhein

Katholisches Karl-Leisner-Klinikum

St.-Antonius-Hospital Kleve

*Akademisches Lehrkrankenhaus der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf*

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015



Katholisches
Karl-Leisner-Klinikum



KOOPERATIVES
Brustzentrum
LINKER NIEDERRHEIN

› Liebe Patientin,

diese Informationsmappe soll Sie unterstützen, die anstehenden Behandlungsschritte und Therapiemaßnahmen besser zu verstehen.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kooperativen Brustzentrums Linker Niederrhein sind in hohem Maße mit dem Thema Brustkrebs vertraut und können Ihnen umfassende Hilfen anbieten.

Nutzen Sie das Netzwerk. Für Ihre Fragen haben wir selbstverständlich immer ein offenes Ohr.



Dr. med. Lubos Trnka

Leiter des Brustzentrums
am Standort Kleve
Chefarzt Frauenklinik
Katholisches Karl-Leisner-Klinikum



Dr. med. Peter Tönnies

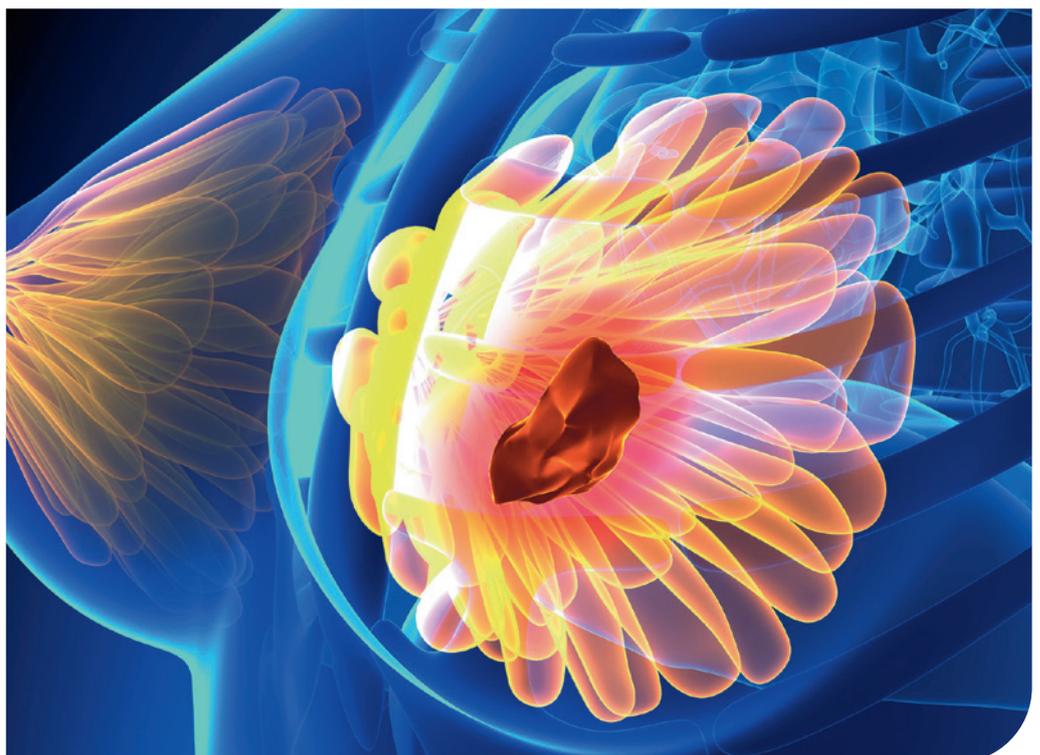
Leiter des Brustzentrums
am Standort Moers
Chefarzt Frauenklinik
Krankenhaus Bethanien Moers

› Die Diagnose

Die Diagnose Brustkrebs wird vor der Operation durch entsprechende Untersuchungen gesichert. Erst dann erfolgt in einer Fachkonferenz von zehn Fachärzten mit unterschiedlichen medizinischen Schwerpunkten die Planung des weiteren Vorgehens. Dies kann eine Operation oder zunächst eine Chemo- und/oder Antikörpertherapie sein. In über 80 % der Fälle ist der Brusterhalt bei bösartigen Tumoren möglich. Seltener muss die Brust entfernt werden, wobei wir Ihnen dann Möglichkeiten des Wiederaufbaus der Brust vorschlagen. Es entstehen für Sie keine Nachteile, wenn ein Wiederaufbau bei Brustentfernung zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen wird.

› Die Befunde

Während der Operation wird Tumorgewebe aus der Brust und der Achselhöhle (in der Regel der Wächterlymphknoten) entfernt, das anschließend durch das pathologische Institut unseres Krankenhauses analysiert wird. Diese speziellen Untersuchungen des entnommenen Gewebes sind sehr arbeits- und daher zeitaufwändig. Sie sind aber entscheidend für die Festlegung der weiteren Behandlungsschritte. Erst sobald die Befunde vorliegen, können wir entscheiden, welche Nachbehandlung für Sie am besten ist. In den meisten Fällen liegen die Untersuchungsergebnisse innerhalb weniger Tage nach der Operation vor.



› Nach der Operation

Unmittelbar nach der Operation kommt das physiotherapeutische Team zu Ihnen und zeigt Ihnen Übungen, die die Armbeweglichkeit wieder herstellen. Sie kann durch die Operation vorübergehend eingeschränkt sein.

Außerdem überprüfen wir vor oder nach dem Eingriff durch Röntgenuntersuchungen die Lunge und durch Ultraschalluntersuchungen die Leber auf mögliche Krebsherde (Metastasen). Bei entsprechenden Befunden führen wir weitere Untersuchungen durch. Das knöcherne Skelett untersuchen wir mittels Szintigrafie.

› Weitere Therapien / Behandlungen

Bei allen Frauen, bei denen trotz Brustkrebs die Brust erhalten werden kann, ist eine Bestrahlung der verbliebenen Brust unbedingt notwendig, damit sich möglichst keine erneuten bösartigen Zellen in der Brust bilden. Diese Nachbestrahlung erfolgt in der Regel ambulant in der Praxis für Strahlentherapie und Radioonkologie in Goch oder alternativ an der Universitätsklinik in Nijmegen.

Weitere, für Sie wichtige Therapien wie Chemotherapie, zielgerichtete Antikörpertherapie und/oder antihormonelle Therapie werden bei uns grundsätzlich im Rahmen der bereits oben erwähnten Tumorkonferenz einmal wöchentlich festgelegt. Dies kann erst erfolgen, wenn alle notwendigen Befunde hierzu vorliegen.

Gemeinsam mit Ihnen entscheiden wir über eine Studienteilnahme und die entsprechende Organisation einer Studienteilnahme.

Da sich die meisten Frauen ca. eine Woche nach der Operation körperlich gut fühlen, ist dies häufig auch der Zeitpunkt der Entlassung. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass bis zu diesem Zeitpunkt nicht immer alle Befunde für die Nachbehandlung vorliegen. Sie werden dann zu einem Gespräch eingeladen, zu dem Sie selbstverständlich Angehörige oder Freunde mitbringen können.

Nach der Operation werden Sie von den Sozialarbeiterinnen unseres Hauses betreut, die Ihnen in vielen aufkommenden Fragen kompetente Hilfestellung geben. Zum Beispiel in Sachen Arbeitsunfähigkeit, Anschlussheilbehandlung, Rehabilitationsmöglichkeiten oder Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess.

Bei der Aufnahme bieten wir Ihnen eine psycho-onkologische Betreuung durch entsprechendes Fachpersonal an oder vermitteln Sie an eine der regionalen Selbsthilfegruppen.

› Das Ärzteteam stellt sich vor



Das gesamte Ärzteteam der Frauenklinik steht Ihnen bei allen Fragen und Problemen gerne zur Verfügung.

› Unsere Spezialisten für Brusterkrankungen

Dr. med. Lubos Trnka

Chefarzt Frauenklinik
Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie
(Senologie, onkolplastische Brustchirurgie,
medikamentöse Tumorthherapie)

Dr. med. Katrin van Heumen

Leitende Oberärztin
Senologie, onkoplatische Brustchirurgie



› Die Anmeldung

Bitte setzen Sie sich zur Terminabsprache telefonisch mit uns in Verbindung. Sie erreichen uns:

Montag - Donnerstag von 08:00 - 16:00 Uhr,
Freitag von 08:00 - 14:00 Uhr.

Sie erreichen uns unter

Tel.: (0 28 21) 490 - 73 73
Fax: (0 28 21) 490 - 10 82
oder per E-Mail unter brustzentrum.ahk@kkle.de

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.brustzentrum-linker-niederrhein.de oder unter www.kkle.de

› Sprechzeiten

Unsere Brustsprechstunde findet am

Montag von 09:00 - 15:30 Uhr,
Dienstag von 10:00 - 13:00 Uhr,
Mittwoch von 10:00 - 14.00 Uhr
Donnerstag von 09:00 - 16:00 Uhr

und jederzeit nach telefonischer Absprache statt.

Das Sprechstunden-Team vlnr.:

Ruth Lauscher, Annegret Broenen, Antonia Wertz, Susanne van Sterkenburg, Corina Janhsen, Angela Frischatzky, Jana Tepperink.



› Die Breast Care Nurse – Pflegeexpertin für Brusterkrankungen

Breast Care Nurses sind speziell weitergebildete Gesundheits- und Krankenpflegerinnen. Für Sie als Patientin sind die Breast Care Nurses Ansprechpartnerin und Kontaktperson für alle Fragen und Sorgen, die Sie im Zusammenhang mit Ihrer Erkrankung beschäftigen.

Die Breast Care Nurse ist vor allem als Koordinatorin im Einsatz. Als Bindeglied zwischen Ihnen, Ärzten, Therapeuten und weiteren Hilfsangeboten sichert sie Ihre individuelle Versorgung. So können alle weiteren Maßnahmen wie Untersuchungen, Sozialdienst oder Physiotherapie auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt werden.

Kontakt Tel.: (0 28 21) 490 - 25 60 oder (0 28 21) 490 - 25 51

Sr. Sandra Weyers

Breast Care Nurse und Stationsleitung 2a



Sr. Antonia Wertz

Breast Care Nurse und MammaCare Trainerin



Sr. Diana Köster

Breast Care Nurse, Onkologische Fachschwester und Stationsleitung 2b



Sr. Ulrike Janhsen

Breast Care Nurse



› Die Mitarbeiterinnen der Pflege

Während Ihres stationären Aufenthalts werden Sie auf den Stationen 2b und 2a untergebracht. Die Gesundheits- und Krankenpflegerinnen der Abteilung sind rund um die Uhr für Sie da. Zum Teil sind sie speziell weitergebildet, etwa als Pain Nurse.

Die Mitarbeiterinnen aus dem Pflegeteam übernehmen Ihre Versorgung und sind erste Ansprechpartnerinnen, wenn Sie Fragen oder Wünsche haben.

Kontakt Tel.: (0 28 21) 490 - 25 50 Station 2b
 Tel.: (0 28 21) 490 - 25 60 Station 2a

Das Pflege-Team



› Unser Netzwerk

Als Brustzentrum Linker Niederrhein Standort Kleve im Katholischen Karl-Leisner-Klinikum arbeiten wir seit Jahren erfolgreich mit internen und externen Partnern zusammen, um unsere Patienten in der Zeit vor, während und nach der Operation bestmöglich zu unterstützen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unser Netzwerk vor. Sie erfahren hier alles über die Leistungen der einzelnen Netzwerkpartner, Ihre Ansprechpartner und die Kontaktmöglichkeiten.

Natürlich können Sie auch die Unterstützung anderer Dienstleister in Anspruch nehmen, wenn Sie es wünschen.



› Das Institut für Radiologie

Wir unterstützen das Brustzentrum Linker Niederrhein als Radiologie am Katholischen Karl-Leisner-Klinikum in der Diagnostik und Abklärung des Brustkrebses. Dabei legen wir besonderen Wert auf die interdisziplinäre Besprechung ihrer Befunde.

- Leistungsspektrum:**
- Digitale Vollfeldmammographie ggf. mit Zusatzaufnahmen wie Vergrößerung
 - Galaktographie = Milchgangsdarstellung (bei blutiger Sekretion)
 - Stereotaktische Vakuumbiopsie und stereotaktische Lokalisation
 - Computertomographie
 - Röntgen-Thorax/Röntgen-Knochen
 - Kernspintomographie der Brust (Magnetresonanztomographie, MR Mammographie)

Im Folgenden sind die Methoden für die Brustdiagnostik etwas näher für Sie beschrieben:

Die Mammographie ist eine Röntgenuntersuchung der Brust zur Erkennung von gutartigen und bösartigen Veränderungen der Brust. Wir führen die Mammographie als dosissparende digitale Technik mit allen Möglichkeiten der Bildnachverarbeitung durch. Diese kann durch Zielaufnahmen in Vergrößerungstechnik und/oder mit verstärkter Kompression (Zielkompression) ergänzt werden. Die Befundung erfolgt leitlinienbasiert und berücksichtigt die BI-RADS Klassifikation nach ACR. Durchgeführt wird eine Zweit-Befundung durch eine 2. unabhängige fachärztliche Beurteilung der Aufnahmen.

Im Falle einer weiter abklärungsbedürftigen Sekretion, d.h. verdächtige Flüssigkeitsabsonderung aus der Brustwarze (blutig) kann eine Galaktographie angefertigt werden. Hierbei wird Kontrastmittel in den Milchgang eingespritzt und danach eine Mammographie angefertigt.

Im Falle von abklärungsbedürftigen, nur in der Mammographie erkennbaren Befunden (z.B. Mikrokalk), wird eine sog. stereotaktische Vakuumbiopsie durchgeführt. Mindestens 24 Stunden vorher werden Sie von uns aufgeklärt. Sie sollten keine gerinnungshemmende Medikamente (z.B. ASS, Marcumar etc.) einnehmen. Bei der Untersuchung, die in örtlicher Betäubung in der Regel ambulant durchgeführt wird, sitzen Sie vor dem Mammographie-Gerät.

Die Magnetresonanztomographie (MRT) arbeitet nicht mit Röntgenstrahlen und ist eine Ergänzungsuntersuchung z.B.:

- Zur Diagnostik von Rezidiven nach Mammakarzinomen
- Zur Diagnostik nach Brustrekonstruktionen mit Implantaten
- Zur Diagnostik von Risikopatientinnen (z.B. bei familiärer Belastung)

Im Falle eines nur in der MRT erkennbaren weiter abklärungsbedürftigen Befundes wird eine MRT-gestützte Vakuumbiopsie notwendig.

Kontakt:

Institut für Radiologie

Tel.: (02821) 4 90 - 1751 (Termin MRT)

Tel.: (02821) 4 90 - 1770 (Termin Mammographien)

Fax: (02821) 4 90 - 10 85

E-Mail: radiologie.ahk@kkle.de

Das Team der Gynäkologischen Radiologie

Von rechts hinten: Frau Ingenpaß, Frau Lenk,
Frau Koppers, Chefarztin Frau Prof. Obenauer

Von rechts vorne:

Ltd. Oberarzt Herr Nakamura, Frau Appuhn



› Die Onkologische Therapie

Leistungsspektrum

- Behandlung von Bluterkrankungen, Erkrankungen des lymphatischen Systems und Tumorerkrankungen
- Ambulante und stationäre Chemotherapien
 - Intravenös (auch als Dauertropfinfusion mittels tragbarer Pumpe)
 - Oral (Tabletten oder Kapseln)
- Antikörper- und Zytokintherapien
- Transfusion von Blutprodukten (Erythrozyten, Thrombozyten)
- Biphosphonattherapie bei Knochenmetastasen
- Schmerztherapie bei tumorbedingten Schmerzen
- Behandlung chemotherapiebedingter Nebenwirkungen
- Punktionen von Aszites (Flüssigkeitsansammlungen im Bauchbereich)
- Pleurapunktion (Flüssigkeitsansammlungen in der Lunge)
- Hämatologisches Sofortlabor

Untersuchungen

- Durchführung von Knochenmarkpunktionen einschließlich mikroskopischer Befundung der Knochenmarkausstriche
- Ultraschalluntersuchungen (Bauchorgane, Lymphknoten)

Kontakt

Katholisches Karl-Leisner-Klinikum
 Wilhelm-Anton-Hospital
 Voßheider Str. 214, 47574 Goch

Gemeinschaftspraxis für Hämatologie und internistische Onkologie:
Dr. med. Iris Blum (Bild oben) und **Kerstin Grommisch** (Bild Mitte)
 Tel.: (0 28 23) 891 - 3 23 · praxisblum@gmail.com

Ambulanz für Hämatologie und internistische Onkologie
Prof. Dr. Volker Runde (Bild unten)
 Tel.: (0 28 23) 891 - 1 15 · volker.runde@kkle.de

Onkologische Stationen im Wilhelm-Anton-Hospital:
 Station 3A, Tel.: (0 28 23) 891 - 3 21
 Station 1D, Tel.: (0 28 23) 891 - 1 14



Klinische Studien

Neben der klinischen Arbeit besteht ein reges Forschungsinteresse, aus dem heraus wissenschaftliche Studien betrieben werden. Wir nehmen insbesondere an nationalen Multi-Center-Studien zur Diagnose und Therapie onkologischer Erkrankungen teil.

Damit können wir unseren Patientinnen auch Therapieformen anbieten, die noch nicht allgemein zugelassen sind und sich nach ermutigenden ersten Ergebnissen noch in der Phase der Erprobung befinden.

Studiensekretariat: Elke Beeker-Cornelissen
 Tel.: (02823) 891 - 4 47 · Fax: (02823) 891 - 1 28 · elke.beeker-cornelissen@kkle.de

› Die Strahlentherapie

Die moderne Strahlentherapie ist neben der Operation und der medikamentösen Therapie die am häufigsten angewandte Behandlungsform beim Brustkrebs. Sie wird nach brusterhaltender Operation und stadienadaptiert nach Mastektomie eingesetzt, um das Risiko eines lokalen Krankheitsrückfalls zu minimieren. Die Behandlung erfolgt täglich, in der Regel ambulant, und erstreckt sich über einen Gesamt-Zeitraum von etwa 3 bis 6 Wochen.

Ziel der Behandlung ist, eine hohe Effektivität bei bestmöglicher Schonung von gesundem Gewebe zu erreichen. Schonung der Haut und Erhalt eines guten kosmetischen Ergebnisses sind dabei wesentliche Aspekte.

Die Bestrahlung erfolgt an einem hochmodernen Linearbeschleuniger mittels sog. ultraharter Röntgenstrahlen. Abgestimmt auf die individuelle Körperkontur jeder Patientin wird zu Beginn der Therapie eine optimale Dosisverteilung unter physikalischen und medizinischen Gesichtspunkten berechnet.

Für die Betreuung während des Behandlungszeitraumes steht unser Team Ihnen jederzeit zur Verfügung, damit ein nebenwirkungsarmer Verlauf der Therapie gewährleistet werden kann.



Dr. med. Heike Stattaus



Dr. med. Anja Ilgemann



**Praxis für
Strahlentherapie
und Radioonkologie**

Voßheiderstraße 214 · 47574 Goch
 Tel. (0 28 23) 92 94 60
 Fax (0 28 23) 92 94 62 0
zentrum@strahlentherapie-goch.de



› Die Nuklearmedizin

Die Nuklearmedizin befindet sich am Standort Goch. In der Nuklearmedizin führen wir für die betroffenen Patientinnen folgende Untersuchungen durch.

Diagnostik:

- „sentinel lymphnode Szintigraphie“ auch „Wächterlymphknoten“ Szintigraphie genannt: mittels schwach radioaktiv markierten Substanzen können durch dieser Untersuchung die Lymphstationen der Tumoren der Brust dargestellt werden. Hiermit soll vermieden werden, unnötig viele Lymphknoten in der Achsel zu entnehmen. Die Gefahr eines Lymphstaus im Arm verringert sich hierdurch deutlich.
- Skelettszintigraphie: mit dieser Methode werden Tochtergeschwülste im Skelettsystem ausgeschlossen bzw. nachgewiesen.

Therapie:

- Bei schmerzhaften Tochtergeschwülsten des Skelettsystems kann die Therapie mit dem sogenannten Samarium 153 angezeigt sein.

Kontakt

Katholisches Karl-Leisner-Klinikum
Wilhelm-Anton-Hospital
Voßheider Str. 214, 47574 Goch
Tel.: (02823) 891 - 580
catherina.stauch@kkle.de

Praxis für Nuklearmedizin
Düsseldorf und Goch:
Dr. med. Catherina Stauch
Tel.: (0211) 860 62 60,
Fax: (0211) 860 62 66,
www.nuklearmedizin-duesseldorf.de



› Die Pathologie

Das Fachgebiet der Pathologie ist ein wichtiger Bestandteil bei der Diagnostik und Behandlung von Brusterkrankungen.

Die zu diagnostischen Zwecken entnommenen Gewebeproben (z.B. mit einer sog. Stanzbiopsie) werden im Institut feingeweblich mit diversen Methoden aufgearbeitet und analysiert – es entsteht eine Diagnose, die mit ihren Bausteinen die Grundlage für das weitere therapeutische Vorgehen in der Klinik bildet.

Neben dieser Abklärungsdiagnostik ist die Pathologie – für unsere Patienten und Patientinnen kaum wahrnehmbar – auch im weiteren Verlauf der Behandlung wichtiger Partner im Team. Es kann, falls eine Operation erforderlich ist, oft schon während des Eingriffs mit Hilfe einer sog. Intraoperativen Gefrierschnittuntersuchung eine orientierende Beurteilung des entfernten Gewebes erfolgen. Die endgültige Bestimmung der Krankheitsausdehnung im OP-Präparat erfolgt durch den Facharzt für Pathologie. Neben der reinen Ausbreitungsdiagnostik bietet der Befundbericht den klinischen Kollegen wichtige Informationen, die die weitere Therapieplanung ermöglichen. Der regelmäßige Kontakt zwischen dem Pathologen und Kliniker ist u.a. durch unsere regelmäßigen Tumorkonferenzen gewährleistet.

Im Institut für Pathologie Kleve werden alle gängigen Laborleistungen der Gewebearbeitung durchgeführt, die für eine zeitnahe Befundung von Brusterkrankungen erforderlich sind.

Kontakt

Institut für Pathologie Viersen, Standort Kleve
Friedrich-Ebert-Ring 38
47533 Kleve
Tel.: (02821) 490 - 19 51
pathologie.ahk@kkle.de

› Die Psychoonkologie

Die Diagnose Brustkrebs ist für die Betroffenen ein Schock. Sie fühlen sich oft aus dem Alltag herausgerissen und werden mit zahlreichen Belastungen und Anforderungen im sozialen und innerpsychischen Bereich konfrontiert.

Die Diagnose Brustkrebs betrifft nicht nur den Körper, sondern beeinflusst auch die Gedanken, Gefühle, das Handeln und die sozialen Beziehungen. Zahlreiche Fragen tauchen bei den betroffenen Patientinnen und Patienten auf, wie z.B.

- Wie sage ich es meinen Angehörigen?
- Wie verhalte ich mich meinen Freunden und Bekannten gegenüber?
- Wie kann ich mit meinen Ängsten umgehen?
- Wie kann ich innerlich wieder ins Gleichgewicht kommen?
- Ist das, was ich gerade empfinde, normal?

Um Sie bei der Bewältigung dieser neuen Belastungen so gut wie möglich zu unterstützen, bieten wir psychoonkologische Beratung an.

Während Ihres Aufenthaltes in unserem Haus besuchen wir Sie auf Ihrem Zimmer oder vereinbaren mit Ihnen ein Gespräch in unseren Räumen.

Kontakt

Brigitte Thissen

Diplom-Sozialarbeiterin
Psychoonkologische Beraterin
Tel.: (02821) 490 - 75 80
brigitte.thissen@kkle.de



Judith Welbers

Psychoonkologin (WPO)
Krankenhaus-Pastoralreferentin
Supervisorin / Coach M.A. (DGSv)
Tel.: (02821) 490 - 75 95
seelsorge.ahk@kkle.de



› Die Psychoonkologie

Leistungsspektrum

Ziel der Psychoonkologie ist die fachgerechte, psychotherapeutische Begleitung von Patienten und deren Angehörigen während – und die Vermittlung von Hilfen nach – einer stationären Krebstherapie.

Einzelgespräche:

- Beratung bei der Krankheitsverarbeitung
- Beistand nach der Diagnoseeröffnung
- Therapeutische Begleitung bei Angst und Depression
- Entspannungsübungen
- Informationen zu supportiven sozialrechtlichen Möglichkeiten

Angehörigenbetreuung:

- Einzelberatung
- Paar- und Familiengespräche
- Angst- und Trauerbewältigung
- Entlastungsmöglichkeiten bei Pflegetätigkeiten/-überforderung

Kontakt

Dr. Gerd Gromann

Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
St. Nikolaus-Hospital Kalka

Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Arzt für Psychotherapeutische Medizin (Psychosomatik), Psychoonkologe

Tel.: (02824) 17 - 1 61

gerd.gromann@kkle.de



› Sozialdienst: Beratung und Hilfen

Leistungen

- Allgemeine soziale Beratung
- AHB-Beantragung (Anschlussheilbehandlung)
- Kontakte zur Reha-Einrichtung
- Vermittlung von Hilfen, die sich an die Entlassung anschließen:
 - Häusliche Krankenpflege
 - Hilfsmittel
 - Haushaltshilfen
 - Hausnotrufsystem
 - Essen auf Rädern
 - Organisation einer Alltagsbegleitung
 - Vermittlung einer Pflegetrainerin
 - Beratung und Organisation einer Kurzzeitpflege
- Beratung und Antragstellung bei Pflegebedürftigkeit
- Beratung und Unterstützung beim Verfassen einer Vollmacht
- Weitere Hilfen nach Lage des Einzelfalls

Kontakt

Maria Itrich, Diplom-Sozialpädagogin
Tel. 02821/490-7590, Fax 02821/490-2160
maria.itrich@kkle.de



Brigitte Thissen, Diplom-Sozialarbeiterin
Tel. 02821/490-7580, Fax 02821/490-2160
brigitte.thissen@kkle.de



› Die Seelsorge

Sie sind herzlich eingeladen zu einem persönlichen Gespräch.

Der Mensch ist mehr als die Summe aller diagnostizierten Erkenntnisse – deshalb möchten wir uns Zeit nehmen:

- zum Zuhören und Mit-Aushalten,
- beim Realisieren und Verarbeiten,
- bei der Suche nach einem neuen Weg,
- bei dem Ringen nach Antworten - auch im religiös-spirituellen Bereich,
- zum Reden, Schweigen, Beten, Zweifeln, Hoffen...

Manchmal tut es gut, mit einem Menschen ausserhalb von Familie und Freundeskreis zu sprechen – in Offenheit und mit Vertrauen.

Wir stehen Ihnen als GesprächspartnerInnen gerne zur Verfügung.

Teilen Sie dem Pflegepersonal Ihren Wunsch mit oder sprechen Sie uns direkt an:

Kontak im Haus:

Judith Welbers

Psychoonkologin (WPO), Krankenhaus-Pastoralreferentin, Supervisorin / Coach M.A. (DGSv)
 Tel.: (02821) 490 - 75 95 · seelsorge.ahk@kkle.de



Evangelische Pfarrerinnen und Pfarrer

Achim Rohländer	Tel.: (02821) 9 89 68
Elisabeth u. Martin Schell	Tel.: (02821) 45 30 31
Sabine Jordan-Schöler	Tel.: (02821) 91 84 42



› Das MammaCare® Training

Richtig Tasten lernen nach der MammaCare®-Methode

Anhand eines Silikonmodells, das dem echten Brustgewebe nachgebildet ist, erlernen Sie in kleinen Gruppen von max. 4 Teilnehmerinnen die Brust systematisch abzutasten und dabei normale und auch krankhafte Strukturen zu erkennen.

Kursablauf

Theoretische Einführung

- Vorstellung der MammaCare® Methode
- Aufbau der weiblichen Brust
- Grundlagen der Tasttechnik

Praktischer Teil

- Übung am Silikonmodell
- Selbstuntersuchung der Brust

Kursgebühr

20,- € pro Teilnehmerin

Kursdauer

ca. 90 Minuten

Kursorte

Katholisches Karl-Leisner Klinikum
 St.-Antonius-Hospital Kleve und Marienhospital Kevelaer

Anmeldung und Terminanfragen

(02821) 490 - 73 73 oder brustzentrum.ahk@kkle.de

Teilnehmerinnen

Max. 4 Teilnehmerinnen pro Kurs

Unsere zertifizierten MammaCare® Trainerinnen

Sr. Antonia Wertz

Breast Care Nurse und
 MammaCare Trainerin

Dr. med. Maria Helene Schlossmacher

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe



› Die Physiotherapie

Speziell für brustoperierte Frauen bieten wir folgende Leistungen:

- Physiotherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kompressionsbandagierung

Aber auch weitere Leistungen werden in unserem Hause angeboten:

- Manuelle Therapie
- Cranio-Sacrale Therapie
- Massage
- Ohrakupunktur
- Therapie nach Bobath
- Craniomandibuläre Therapie
- Kinesiotape
- Triggerpunkttherapie
- Autogene Drainage
- Rückenschule
- Krankengymnastik am Gerät
- Vestibuläres Schwindeltraining
- Wärmebehandlung
- Elektrotherapie
- Ultraschall

Alle Leistungen werden sowohl für unsere stationären Patienten angeboten als auch als ambulante Leistung nach dem stationären Aufenthalt.

Kontakt

Abteilung Physiotherapie

Leitung: **Patrick Richard**

Tel.: (0 28 21) 490 - 72 40 · physiotherapie.ahk@kkle.de

Das Team der Physiotherapie:

Patrick Richard, Christian Hilgert (hintere Reihe v.l.),

Anke Schlöter, Angelika Schwarz und Janin Rabe (vordere Reihe v.l.).



› Sanitätshaus – Prothesenversorgung

Leistungsspektrum

- Individuelle Beratung und Prothesenversorgung nach Brust OP
- Individuelle Prothesenanpassung
- Miederwaren und Dessous
- Bademoden
- Weitere Artikel aus dem Sanitätshaus
- Kompressionsstrümpfe

Kontakt

Mönks + Scheer
Unser Lächeln hilft



Sabine Schulz

Fachberaterin Brustprothesen

Klever Straße 16 · 47574 Goch

Tel.: (02823) 94 91 68

s.schulz@moenks-scheer.de



› Die Medizinische Pigmentierung

Die Humanmedizinische Pigmentierung ist eine nicht operative Alternative zum Chirurischen Eingriff zum Beispiel:

Nach der Brustoperation:

- Bei einer nicht vorhandenen Mamille (Brustwarze) oder dem Ausgleich der noch teilvorhandenen Mamille.
- Mamillenpigmentierung nach Totaloperation.
- Retuschierung der Operationsnarbe bei z.B.: Verkleinerung der Brust
- Erstellen einer Brustwarze und Brustvorhof mittels 3D-Pigmentierung.
- Ausgleich von Größe und Farbe der Mamille nach Transplantation.
- Farbtonangleichung.

Bei Verbrennung, Unfall und Hauttransplantation:

- Überzeichnung der Narbe.

Vor oder nach der Chemo:

- Augenbrauengestaltung in feinsten Härchenzeichnung.
- Wimpernkranzverdichtung oder eleganter Lidstrich.

Dazu erstelle ich bei Bedarf einen Kostenvoranschlag für Ihre Krankenkasse. Gerne berate ich Sie ausführlich über die Möglichkeiten einer medizinischen Pigmentierung. In dem kostenfreien Erstgespräch finden wir gemeinsam die optimale Behandlungsmethode und -Technik für Sie.

Rufen Sie mich für eine Terminvereinbarung an.

Kontakt

Long Time Beauty, Conturliner

Martina Hahne

Maselberg 3 · 47533 Kleve

Tel.: (0162) 2 44 19 33

info@longtimebeauty-online.de



› Perücken / Haarersatz

Adressenliste der Zweithaarspezialisten in alphabetischer Reihenfolge:

1. Antonia Abrami
Mittelweg 27 · 46519 Alpen
0170 8034048
abrami@t-online.de
2. Stephan Haber
Monrestr. 32 · 47546 Kalkar
02824 999000
info@stephan-haber.de
3. Haare und mehr, Nenja Kepser
Herzogstr. 8 · 47533 Kleve
02821 8999811
4. Vision Zweithaar, Christiane Klunder
Wasserstr. 5 · 47533 Kleve
02821 7155841
info@vision-zweithaar.de
5. Haarstudio Rieswick
Hüppohl 5 und 7 · 46342 Velen Ramsdorf
02863 5266
info@rieswick.de
6. Haareszeit, Jochen Valentin
Frauenstr. 20 · 47575 Goch
02823 6800
valentin@haareszeit-goch.de



› Naturheilkunde

Unsere Behandlungsangebote:

- Akupunktur
- Qi Gong: Kurse / Einzelstunden / Therapie
(Bewegungs-, Atem- und Achtsamkeitsübungen aus der Chinesischen Medizin)
- Shiatsu (japanische Fingerdruckbehandlung)
- Tuina (chinesische Massagetechnik) / Meridianmassagen
- Ernährungsberatung nach der Chinesischen Medizin
- und weitere Naturheilverfahren
aus der Chinesischen und Japanischen Medizin.

Wir informieren und beraten Sie gerne!

Kontakt

Praxisgemeinschaft für Chinesische Medizin und Naturheilkunde

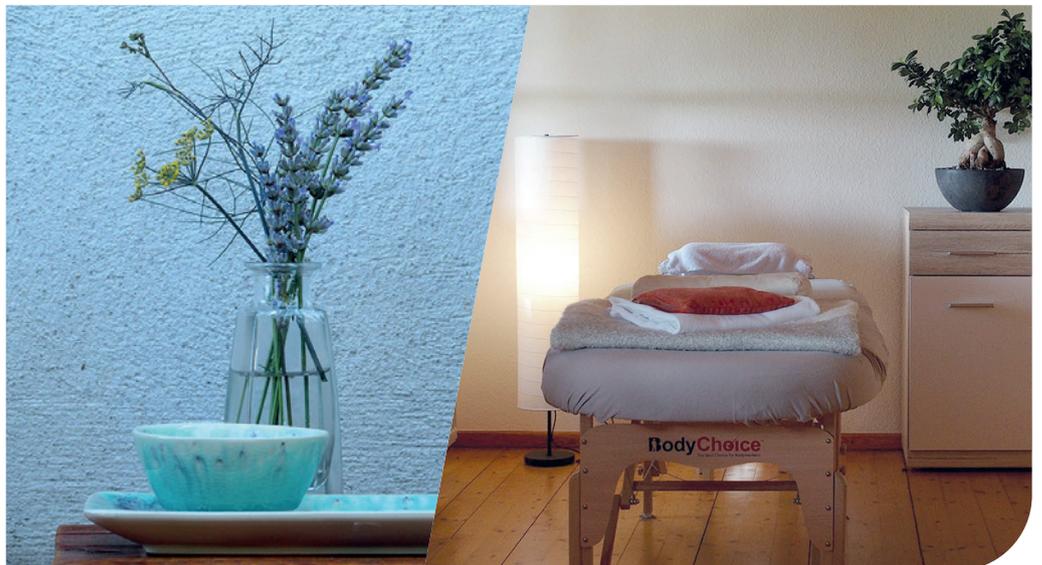


Martina Nielen, Heilpraktikerin



Monika de Lange, Heilpraktikerin

Imigstraße 15 · 47551 Bedburg-Hau · Tel.: (02821) 7 11 96 56
 info@nielen-delange.de · www.nielen-delange.de



› Frauenselbsthilfe nach Krebs

Auffangen - Informieren - Begleiten

Gruppe Emmerich

Unter der Schirmherrschaft und mit finanzieller Förderung der Deutschen Krebshilfe e.V.

Unser Anliegen

Auffangen -

.... nach dem Schock der Diagnose

Informieren -

.... über Hilfen zur Krankheitsbewältigung

Begleiten -

.... in ein Leben mit oder nach dem Krebs

Sprechstunden

- Wir laden an jedem 3. Mittwoch im Monat zum Gesprächskreis „Aktive Frauen nach Brustkrebs“ ein.
Treffpunkt: Foyer Katholisches Karl-Leisner-Klinikum, Kleve.
- Wir treffen uns an jedem 1. Mittwoch im Monat von 15:00 - 17:00 Uhr in der Familienbildungsstätte der evangelischen Kirche, Hansestr. 5, 46446 Emmerich am Rhein.

Wir sind für Sie da

Vereinbaren Sie einen Termin zur persönlichen Beratung.

Kreis Kleve, Nordkreis
 Gruppenleiterin: **Elfriede Kroh**
 Tel.: (02822) 5 33 30
 fsh-emmerich@t-online.de



› Die Ernährungsberatung

Leistungsspektrum

- Berechnung von Body-Mass-Index und Nährstoffbedarf
- Erstellung von Ernährungsplänen
- Individuelle Ernährungsberatung, auf Wunsch mit Angehörigen.
- Ernährungsempfehlungen während der medizinischen Therapie und Beratung zur Erstellung einer gesunden und bekömmlichen Ernährung (Küchentechnische Tipps)

Kontakt

Diabetesteam der Klinik für Allgemeine Innere Medizin,
Diabetologie, Hypertensiologie und Infektiologie

Katholisches Karl-Leisner-Klinikum
St.-Antonius-Hospital

Tel.: (0 28 21) 490 - 72 82
diabetes-beratung.ahk@kkle.de



› Hilfe zur Selbsthilfe

Leistungen

- Persönliche Kontakte und Gespräche
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Kontakte zu Krebs-Betroffenen
- Weiterführende Einzel- und Gruppengespräche
- Anleitung zur Aktivierung von Selbstheilungskräften, komplementär-onkologisch
- Gespräche mit Betroffenen, dienstags 10:00 - 11:30 Uhr, nach Vereinbarung
- Informationsabende im Kolpinghaus Kleve, Kolpingstraße 11, immer am 2. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr
- Vermittlung von Hilfe in Notlagen

Kontakt

Interessengemeinschaft Krebs e.V. Kleve

Dr. Heidemarie Schmidt

Alexanderstraße 34 · 47533 Kleve

Tel.: (02821) 4 89 80

Fax: (02821) 97 24 37

dr.hs@t-online.de

Karin Steiner

Blumenstraße 9 · 47533 Kleve

Tel.: (02821) 9 77 75 97

› Das Pflegezentrum

Leistungsspektrum

- Allgemeine Grund- und Behandlungspflege
- Pflegeüberleitung aus dem Krankenhaus
- Psychiatrische / Gerontopsychiatrische Pflege
- Ambulant Betreutes Wohnen
- Familienpflege
- Neonatologie
- Kinderkrankenpflege
- Palliative Care
- Pflegepflichteneinsätze nach § 37/3 SGB XI
- Serviceleistungen
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Essen auf Rädern
- Pflegeberatung und Hauskrankenpflegekurse
- Hausnotruf

Kontakt

Katholische Karl-Leisner-Pflegehilfe

Johannes Verpoort

Leiter des Pflegezentrum

Grabenstr. 86-88 · 47546 Kalkar

Tel.: (02824) 17 - 2 61

oder (02821) 490 - 11 11

Fax: (02824) 17 - 2 61

johannes.verpoort@kkle.de

www.kkle.de



› Ambulanter Hospizdienst Donsbrüggen

Der ambulante Hospizdienst besteht seit Anfang 2004 und ist eine Einrichtung der Katholischen Karl-Leisner-Stiftung.

Unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen arbeiten unentgeltlich und schenken Zeit für Gespräche, zum Zuhören, Vorlesen oder für das, was der sterbende Mensch in seiner Situation braucht.

Durch die Anwesenheit der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sind darüber hinaus auch die Angehörigen beschenkt, indem sie die Zeit für sich nutzen können, um wieder Kraft zu schöpfen.

Damit wollen wir Schwerstkranken und deren Familien Rückenstärkung anbieten, die das Ziel hat, Leben und Sterben in einer vertrauten Umgebung mit größtmöglicher Lebensqualität zu ermöglichen.

Unser Koordinationsteam regelt das Zusammenwirken aller Beteiligten und bildet mit den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ein enges Netz.

Dort, wo es notwendig ist, helfen wir gerne Kontakte zu weiteren Diensten zu vermitteln.

Unsere Arbeit im Detail:

- die die Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen und ihrer An- und Zugehörigen in ihrem häuslichen Umfeld, im Krankenhaus sowie in Pflege- und Betreuungseinrichtungen
- palliativpflegerische Beratung
- Qualifizierungskurse für Sterbebegleitung
- Trauerbegleitung für Kinder und Erwachsene
- Informationen zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Medienausleihe zu den Themen Sterben, Tod und Trauer
- Bereitschaftsdienst von 8:00 bis 20:00 Uhr und AB



Mehrer Straße 1 · 47533 Kleve

Tel.: 02821 89921-30

ambulantes.hospiz@kkle.de

Hospizkoordinatoren: **Marion Aryus** Leitung
Dorothee Beutler

Sekretariat: **Petra Hagemann**
Bürozeiten: Montag - Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

› Hospiz Donsbrüggen

Der Wenn Heilung nicht mehr möglich ist, wird Zuwendung umso wichtiger. Wir pflegen und begleiten in einer Atmosphäre von Wärme und Geborgenheit.

Wir bieten:

- die 12 vollstationäre Betten
- Rundumversorgung durch Fachkräfte u. a. mit Palliative Care Zusatzqualifikation
- Einbezug des sozialen Umfeldes unserer Gäste
- Hilfestellung bei der Aufnahme und Beantragung
- Die Finanzierung der Pflege und Versorgung wird durch die Krankenkassen getragen



Mehrer Straße 1 · 47533 Kleve
Tel.: 02821 89921-0
stationaeres.hospiz@kkle.de

Julia Loth Einrichtungsleitung



› Palliativ-Care – Pflege und Begleitung

Leistungsspektrum

- Pflege und Begleitung, um Ihnen ein lebenswertes und würdevolles, sinnerfülltes Leben in der letzten Lebensphase zu ermöglichen.
- Individuelle Begleitung der Patienten und ihrer Angehörigen bis zuletzt.
- 24 Stundenumversorgung / Palliativmedizin.
- Eine besonders schöne und heimische Atmosphäre.
- Die Sicherheit der Verbindung von fachlich hochqualifizierter und menschlich liebevoller Pflege, damit diese letzte Lebensphase wesensgemäß durchlebt und als wertvoller, bewusst empfundener Lebensabschluss erfahren werden kann.

Kontakt

Karla Paternus GmbH & Co. KG
Hospiz-Haus Brücke Friedel
Karla Paternus, Hausleitung, Psychoonkologin
Hochstr. 8-10 · 47608 Walbeck
Tel.: (02831) 97 47 52
Fax: (02831) 97 47 53
Mobil: (0173) 9 17 27 90
www.hospizhaus.de

› Die Kooperation



Das Brustzentrum Linker Niederrhein ist eine Kooperation der Krankenhäuser:



Katholisches
Karl-Leisner-Klinikum

Katholisches Karl-Leisner-Klinikum gGmbH
Albersallee 5-7 · 47533 Kleve

Tel.: (02821) 490 - 0
www.kkle.de

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf



STIFTUNG
BETHANIE
KRANKENHAUS

Krankenhaus Bethanien für die Grafschaft Moers
Bethanienstr. 21
47441 Moers

Tel.: (02841) 2 00 26 00
www.bethanien-moers.de